

Passiva	30.4. 1939	20.6. 1948
Grundkapital	1 625 000	1 625 000
Gesetzl. Rücklage	120 000	200 000
Andere Rücklagen	100 000	100 000
Rücklage f. Werker- neuerung	-	400 000
Rückstellung f. ungew. Schulden	131 439	600 548
Rückstellung für Pen- sionsverpflichtung	-	205 000
Verbindlichkeiten	(1 213 033)	(893 113)
Hypotheken	133 900	30 000
Anzahlungen	64 978	35 181
Aus Lieferungen und Leistungen	93 889	68 812
Kurssicherungstratten	26 159	-
Gegenüber Banken	668 584	129 917
Sonstige Verbindlich- keiten	192 523	60 054
Wohlfahrtskasse	33 000	-
Unterstützungs- und Wohlfahrtsverein	-	569 149
Rechnungsabgrenzung	29 058	90 805
Gewinn nach Vortrag	107 316	560 043
	RM 3 325 846	4 674 509

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen		
Verlustvortrag	-	574 785
Löhne und Gehälter	2 569 211	1 600 671
Soziale Abgaben	199 248	125 402
Abschreibungen auf Anlagen	41 139	137 066
Andere Abschreibun- gen	54 573	-
Zinsen	66 818	55 762
Steuern v. Ertrag u. Vermögen	127 679	507 161
Beiträge an Berufs- vertretungen	7 203	4 312
Zuweisung an gesetzl. Rücklage	10 000	-
Gewinn nach Vortrag	107 316	560 043
	RM 3 183 187	3 565 202

Erträge		
Gewinnvortrag	25 598	-
Ausweispflichtiger Roh- überschuß	3 150 089	3 500 640
Ertrag aus Beteili- gungen	7 500	-
Außerordentliche Er- träge	-	64 562
	RM 3 183 187	3 565 202

Reingewinn-Verteilung

Dividende	81 250
Vortrag auf neue Rech- nung	26 066 560 043
	RM 107 316 560 043

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt.

Pforzheim, im Dezember 1949

gez.: Dr. Karl Lutwitz
Wirtschaftsprüfer

BEMERKUNGEN ZUM LETZTEN GESCHÄFTSABSCHLUSS (20.6.1948):

Das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Mai 1948 bis 20. Juni 1948 wurde mit dem vorausgegangenen Geschäftsjahr verbunden, so daß die Bilanz die Zeit vom 1.5.1947 bis 20.6.1948 umfaßt.

In diesem Berichtsjahr konnte der Wiederaufbau des Betriebes mit Erfolg gefördert werden. In gleichem Maße konnte auch die Produktion weiter gesteigert werden; sie entsprach allerdings bei weitem nicht der Nachfrage aus dem Inland, während der so notwendige Export infolge der bekannten Hemmungen noch nicht in Gang kommen konnte.

Mit dem Tag der Währungsreform haben sich die Absatz- und Preisverhältnisse grundlegend geändert. Die weitere Entwicklung hängt sehr stark von dem Erfolg der angestrebten Liberalisierung des Warenaustausches mit anderen Ländern ab. Einige kleine Fortschritte sind auf diesem Wege auch zu Gunsten der Branche der Gesellschaft in letzter Zeit gemacht worden. Man hofft, daß diese begrüßenswerten Bestrebungen, wenn auch langsam, so doch in genügendem Maße zu der Wiederherstellung der langjährigen Geschäftsbeziehungen zu solchen Ländern führen, welche früher langjährige gute Abnehmer der Erzeugnisse des Unternehmens waren und auch heute wieder bereit sind, die Artikel zu kaufen.

Nach Vornahme der Abschreibungen verbleibt ein buchmässiger Gewinn von RM 1 134 828.55, der sich um den Verlust-Vortrag aus dem Vorjahr in Höhe von RM 574 784.97 auf RM 560 043.58 vermindert und auf neue Rechnung vorgetragen wurde.

Abgeschlossen im Mai 1950.